

<p><b>November 14-20, 2022</b></p> <h2>Amos; Obadiah</h2> <p>“SEEK THE LORD AND YE SHALL LIVE”</p>	<p><b>.14 bis 20. November 2022</b></p> <h2>Amos; Obadja</h2> <p>“SUCHT DEN HERRN, DANN WERDET IHR LEBEN“</p>
<p><b>Summary:</b> <i>Amos 1. Amos 1. Amos shows the Lord’s judgments upon Syria, the Philistines, Tyre, Edom, and Ammon.</i></p> <p><i>Amos 2. The Lord will pour out judgments upon Moab, Judah, and Israel for their unrighteousness.</i></p> <p><i>Amos 3. The Lord reveals His secrets unto His servants the prophets—Because Israel rejects the prophets and follows evil, the nation is overwhelmed by an adversary.</i></p> <p><i>Amos 4. The Lord withholds rain, sends famine and pestilence, and destroys gardens and vineyards as judgments upon His people, yet they do not return unto the Lord.</i></p> <p><i>Amos 5. The people of Israel are exhorted to seek the Lord and do good so that they may live—Their sacrifices to false gods are abhorrent.</i></p> <p><i>Amos 6. Woe to them who are at ease in Zion—Israel will be plagued with desolation.</i></p> <p><i>Amos 7 Amos relates how he was called of God to be a prophet—He prophesies the captivity of Israel.</i></p> <p><i>Amos 8. Amos prophesies the downfall of Israel—There will be a famine of hearing the word of the Lord.</i></p> <p><i>Amos 9. Israel will be sifted among all nations—In the last days, the people of Israel will be gathered again into their own land, and it will become productive.</i></p> <p><i>Obadiah 1. Obadiah prophesies the downfall of Edom—Saviors will stand upon Mount Zion.</i></p>	<p><b>Zusammenfassung:</b> <i>Amos 1. Amos zeigt die Strafgerichte des Herrn über Syrien, die Philister, Tyrus, Edom und Ammon.</i></p> <p><i>Amos 2. Der Herr wird Strafgerichte über Moab, Juda und Israel ausgießen wegen ihrer Ungerechtigkeit.</i></p> <p><i>Amos 3. Der Herr offenbart Seine Geheimnisse Seinen Dienern, den Propheten—Weil Israel die Propheten ablehnt und dem Bösen folgt, wird die Nation von einem Widersacher überwältigt.</i></p> <p><i>Amos 4. Der Herr hält Regen zurück, schickt Hungersnöte und Pest und zerstört Gärten und Weinberge als Gericht über sein Volk, doch sie kehren nicht zum Herrn zurück.</i></p> <p><i>Amos 5. Das Volk Israel wird ermahnt, den Herrn zu suchen und Gutes zu tun, damit es am Leben bleibt—Ihre Opfer für falsche Götter sind verabscheuungswürdig.</i></p> <p><i>Amos 6. Wehe denen, die sich in Zion wohlfühlen – Israel wird von Verwüstung geplagt werden.</i></p> <p><i>Amos 7 Amos erzählt, wie er von Gott zum Propheten berufen wurde – er prophezeit die Gefangenschaft Israels.</i></p> <p><i>Amos 8. Amos prophezeit den Untergang Israels—Es wird eine Hungersnot geben, das Wort des Herrn zu hören.</i></p> <p><i>Amos 9. Israel wird unter allen Nationen gesichtet werden—In den letzten Tagen wird das Volk Israel wieder in seinem eigenen Land gesammelt werden, und es wird fruchtbar werden.</i></p> <p><i>Obadiah 1. Obadja prophezeit den Untergang von Edom – Retter werden auf dem Berg Zion stehen.</i></p>

<p><b>Supplemental Jewish and Holy Land Insights</b></p> <p><b>What other meanings does “secret” have in Hebrew?</b> Probably the most repeated verse of Amos is the Lord’s instruction that he uses his</p>	<p><b>Ergänzende Jüdische und Heilige Land Einsichte</b></p> <p><b>Welche anderen Bedeutungen hat „geheim“ auf Hebräisch?</b> Der wahrscheinlich am häufigsten wiederholte Vers von Amos ist die Anweisung des Herrn, dass er seine Propheten gebraucht, um sein Wort und</p>
--	---

<p>prophets to reveal his word and will. “Surely the Lord GOD will do nothing, but he revealeth his secret unto his servants the prophets.” (Amos 3:7) Since biblical Hebrew has such a small vocabulary, it is fascinating to know that words with related meanings are placed in precise order to create a rainbow of meanings. Hence, secret, counsel, advice, and insight are all related in meaning!</p>	<p>seinen Willen zu offenbaren. „Wahrlich, Gott, der Herr, wird nichts tun, ohne dass er sein Geheimnis seinen Knechten, den Propheten, offenbart.“ (Amos 3:7) Da das biblische Hebräisch einen so kleinen Wortschatz hat, ist es faszinierend zu wissen, dass Wörter mit verwandten Bedeutungen in einer präzisen Reihenfolge angeordnet sind, um einen Regenbogen von Bedeutungen zu schaffen. Daher sind Geheimnis, Rat, Rat und Einsicht alle in ihrer Bedeutung verwandt!</p>
<p><b>What themes, even applicable nowadays, did Amos give us?</b>  “AMOS, the shepherd, was called from following his flock to become a prophet of Israel. His prophecies began two years before the great earthquake in the days of Uzziah, king of Judah, and Jeroboam, King of Israel, in the eighth century B.C.E.” “The third of the twelve Minor Prophets, Amos preached a powerful message that sounds as relevant in the Western world of the twentieth century as it did in <i>Erez</i> (land of) Israel in Amos’ own day.” “The Book of Amos has three distinct parts. The <b>first</b> prophecy is a warning to Israel’s neighbors—Syria and others—condemning their violence and aggression, especially against Israel. The exile and destruction foretold for the nations of the Near East were prophesied for Israel too, for similar sins against its own people.” “The <b>second</b> section condemns the selfishness of the wealthy who regarded their affluence as a sign of God’s favor. The idle rich oppressed and ignored the misery of the masses of poor people. Amos cried out against the careful observance of the Temple ritual when it ignored morality as an integral part of religion. Ritual alone does not please God, who demands that it go hand in hand with mercy and compassion.” “The <b>third</b> section foretells disaster—earthquake, pestilence, famine, and the ultimate calamity of exile, with Israel scattered among the nations unless they</p>	<p><b>Welche Themen, auch heute noch anwendbar, hat uns Amos gegeben?</b>  „AMOS, der Hirte, wurde von der Nachfolge seiner Herde berufen, ein Prophet Israels zu werden. Seine Prophezeiungen begannen zwei Jahre vor dem großen Erdbeben in den Tagen Usijas, des Königs von Juda, und Jerobeams, des Königs von Israel, im 8. Jahrhundert v. u. Z.“ „Als dritter der zwölf kleinen Propheten predigte Amos eine kraftvolle Botschaft, die in der westlichen Welt des 20. Jahrhunderts genauso relevant klingt wie in <i>Erez</i> (Land Israel) zu Amos’ eigenen Tagen.“ „Das Buch Amos besteht aus drei verschiedenen Teilen. Die <b>erste</b> Prophezeiung ist eine Warnung an Israels Nachbarn – Syrien und andere – und verurteilt ihre Gewalt und Aggression, insbesondere gegen Israel. Das für die Nationen des Nahen Ostens vorhergesagte Exil und die Zerstörung wurden auch für Israel prophezeit, wegen ähnlicher Sünden gegen sein eigenes Volk.“ „Der <b>zweite</b> Abschnitt verurteilt den Egoismus der Reichen, die ihren Wohlstand als Zeichen der Gunst Gottes betrachteten. Die müßigen Reichen unterdrückten und ignorierten das Elend der Massen armer Menschen. Amos protestierte gegen die sorgfältige Einhaltung des Tempelrituals, wenn es die Moral als integralen Bestandteil der Religion ignorierte. Rituale allein gefallen Gott nicht, der verlangt, dass es mit Barmherzigkeit und Mitgefühl einhergeht.“ „Der <b>dritte</b> Abschnitt sagt eine Katastrophe voraus – Erdbeben, Seuchen, Hungersnöte und die ultimative Katastrophe des Exils, wobei Israel unter die Nationen zerstreut wird, wenn es</p>

would return to God. The book closes with the promise of reconciliation—that God will rebuild the fallen Tabernacle of David, and that his people will inherit all the land (**Amos 9:12–15**): “And I will turn the captivity of my people Israel and they shall build the waste cities and they shall inhabit them...and they shall no more be plucked up out of their land which I have given them, saith the Lord thy God.” “Israel may not take for granted that God will never be angry with them, no matter what they do, just because they are the Chosen People. In fact, the prophet Amos pointed out that it is precisely because Israel is special and has a responsibility towards God that they are often punished for their sins more severely than other nations. However, it is unimaginable that God will ever reject His people completely. ‘And yet, for all that...I will not cast them away . . . to destroy them utterly and to break My covenant with them, for I am with them, the Lord their God’ (**Leviticus 26:4**).” (*Encyclopedia Judaica Jr.*)

nicht zu Gott zurückkehren würde. Das Buch schließt mit der Verheißung der Versöhnung – dass Gott die gefallene Stiftshütte Davids wieder aufbauen und sein Volk das ganze Land erben wird (**Amos 9:12-15**): „Und ich werde die Gefangenschaft meines Volkes Israel und sie wenden werden die verwüsteten Städte bauen und sie werden sie bewohnen ... und sie werden nicht mehr aus ihrem Land gerissen werden, das ich ihnen gegeben habe, spricht der Herr, dein Gott.“ „Israel darf nicht davon ausgehen, dass Gott niemals wütend auf sie sein wird, egal was sie tun, nur weil sie das auserwählte Volk sind. Tatsächlich wies der Prophet Amos darauf hin, dass Israel gerade deshalb, weil es etwas Besonderes ist und eine Verantwortung gegenüber Gott hat, oft strenger für seine Sünden bestraft wird als andere Nationen. Es ist jedoch unvorstellbar, dass Gott sein Volk jemals vollständig ablehnen wird. „Und doch werde ich sie trotz alledem nicht verwerfen... um sie völlig zu vernichten und meinen Bund mit ihnen zu brechen, denn ich bin mit ihnen, der Herr, ihr Gott“ (**Leviticus 26:4**).“ (*Enzyklopädie Judaica Jr.*)

**How will the “end of days” be recognized?**

“The doctrine of the End of Days (or eschatology as it is known) teaches that at a certain point in time God will drastically change the nature of the world and establish His kingdom over mankind. Originally, the Jewish conception of the End of Days was that after a time of suffering, the “Day of the Lord” would usher in an era of strength and glory for the people of Israel. But in the period before the Babylonian exile, the prophets warned that unless Israel repented its evil ways, the “Day of the Lord” would be one of punishment, not reward. Thus, Amos wrote: “Woe to you that desire the day of the Lord! ‘. . . the day of the Lord shall be darkness, not light, gloomy, devoid of brightness’” (**Amos 5:18, 20**). Prophets of this period, most notably Isaiah, predicted that a remnant of Israel would survive this day of destruction, and would form a new covenant with God. Isaiah

**Wie wird das „Ende der Tage“ erkannt?**

„Die Lehre vom Ende der Tage (oder Eschatologie, wie sie bekannt ist) lehrt, dass Gott zu einem bestimmten Zeitpunkt die Natur der Welt drastisch verändern und Sein Königreich über die Menschheit errichten wird. Ursprünglich war die jüdische Vorstellung vom Ende der Tage, dass der „Tag des Herrn“ nach einer Zeit des Leidens eine Ära der Stärke und Herrlichkeit für das Volk Israel einläuten würde. Aber in der Zeit vor dem babylonischen Exil warnten die Propheten, dass der „Tag des Herrn“ ein Tag der Bestrafung und nicht der Belohnung sein würde, wenn Israel seine bösen Wege nicht bereuen würde. So schrieb Amos: „Weh euch, die ihr den Tag des Herrn begehrt! ‘. . . der Tag des Herrn wird Finsternis sein, nicht Licht, düster, ohne Glanz’“ (**Amos 5:18, 20**). Propheten dieser Zeit, insbesondere Jesaja, sagten voraus, dass ein Überrest Israels diesen Tag der Zerstörung überleben und einen neuen Bund mit Gott eingehen würde. Jesaja führte das Thema der

<p>introduced the theme of the eventual arrival of an ideal king of Judah, laying the foundations for the messianism which characterized later Jewish conceptions of the End of Days.”  <b>(Encyclopedia Judaica Jr.)</b> You see, that even the Jews have a tradition of a future “new covenant.” It is the one Jeremiah prophesizes about, “Behold, the days come, saith the LORD, that I will make a new covenant with the house of Israel, and with the house of Judah: Not according to the covenant that I made with their fathers in the day that I took them by the hand to bring them out of the land of Egypt; which my covenant they brake, although I was an husband unto them, saith the LORD:”  <b>(Jeremiah 31-32)</b></p>	<p>eventuellen Ankunft eines idealen Königs von Juda ein und legte damit den Grundstein für den Messianismus, der spätere jüdische Vorstellungen vom Ende der Tage charakterisierte.“ <b>(Enzyklopädie Judaica Jr.)</b> Sie sehen, dass sogar die Juden eine Tradition eines zukünftigen „neuen Bundes“ haben. Es ist der, von dem Jeremia prophezeit: „Seht, es werden Tage kommen - Spruch des Herrn -, in denen ich mit dem Haus Israel und dem Haus Juda einen neuen Bund schließen werde, nicht wie der Bund war, den ich mit ihren Vätern geschlossen habe, als ich sie bei der Hand nahm, um sie aus Ägypten herauszuführen. Diesen meinen Bund haben sie gebrochen, obwohl ich ihr Gebieter war Spruch des Herrn.“  <b>(Jeremia 31-32)</b></p>
<p><b>What did Amos teach about ritual and modesty?</b>  “Amos cried out against the careful observance of the Temple ritual when it ignored morality as an integral part of religion. Ritual alone does not please God, who demands that it go hand in hand with mercy and compassion.” “Judaism encourages modesty as one of the means to chastity. Thus, the Jewish woman is enjoined to dress and act modestly at all times. Furthermore, a man is forbidden to be alone with a woman with whom he is not permitted to have sexual relations from considerations of both chastity and modesty.” <b>(Encyclopedia Judaica Jr.)</b></p>	<p><b>Was lehrte Amos über Rituale und Bescheidenheit?</b>  „Amos rief gegen die sorgfältige Einhaltung des Tempelrituals auf, als es die Moral als integralen Bestandteil der Religion ignorierte. Rituale allein gefallen Gott nicht, der verlangt, dass es mit Barmherzigkeit und Mitgefühl einhergeht.“ „Das Judentum fördert Bescheidenheit als eines der Mittel zur Keuschheit. So wird der Jüdin angehalten, sich jederzeit anständig zu kleiden und zu verhalten. Außerdem ist es einem Mann aus Gründen der Keuschheit und Anstand verboten, mit einer Frau allein zu sein, mit der er keinen Geschlechtsverkehr haben darf.“  <b>(Enzyklopädie Judaica Jr.)</b></p>
<p><b>Who do I know as an “Obadiah?”</b>  Transliterated, the name Obadiah is likely derived from two Hebrew words, <i>Obed</i> and <i>Yah</i>. The word, <i>Obed</i>, has the verb meaning of work or serve, and in the origin and historical study of the word Obed is a “servant.” Similarly, the word <i>Yah</i> is a short form of <i>YHWH</i>, the four letters that form the spelling of the personal name of God. Since the ancient Israelites and today’s Jews consider that name so holy, <i>Yahweh</i> is not pronounced or spoken, instead, the</p>	<p><b>Wen kenne ich als „Obadja“?</b>  Transliteriert leitet sich der Name Obadiah wahrscheinlich von zwei hebräischen Wörtern ab, <i>Obed</i> und <i>Yah</i>. Das Wort <i>Obed</i> hat die Verbbedeutung von Arbeit oder Dienen, und im Ursprung und in der historischen Untersuchung des Wortes ist <i>Obed</i> ein „Diener“. In ähnlicher Weise ist das Wort <i>Yah</i> eine Kurzform von <i>YHWH</i>, den vier Buchstaben, die die Schreibweise des persönlichen Namens Gottes bilden. Da die alten Israeliten und die heutigen Juden diesen Namen für so heilig halten, wird <i>Jahwe</i> nicht ausgesprochen oder gesprochen, stattdessen wird der Ausdruck <i>YAH</i> verwendet.</p>

expression, *YAH* is used. Combining the two words in a name is *Obed-Yah* or as we have it in English, *Obadiah*. It denotes "Servant of the Lord," God's worker, or God's slave. On a personal note, one of my tour guests was a General Authority in the Church of Jesus Christ of Latter-day Saints and told me that the affectionate nickname for Gordon B. Hinckley (1910-2008) the President of the Church at that time, was "God's Slave!" In Hebrew that would be a modern-day Obadiah. The ancient prophet Obadiah was the steward of King Ahab (935 BC-852 BC) who protected the prophets, the leading "General Authorities" of God (at that time) from Jezebel (died 842 BC), "For it was so, when Jezebel cut off the prophets of the LORD, that Obadiah took an hundred prophets, and hid them by fifty in a cave . . ." (**1 Kings 18:4**). You can surmise that this (and every) Prophet understands the plan of salvation and the ordinances of the true gospel as he refers to the worthy saints of all ages. "And saviours shall come up on mount Zion to judge the mount of Esau; and the kingdom shall be the LORD's." (**Obadiah 1:21**) The latter-day scriptures describe the "saviours . . . on mount Zion," "These are they who are come unto Mount Zion, and unto the city of the living God, the heavenly place, the holiest of all." (**Doctrine and Covenants 76:66**, see verses **51-66**) "Mount Zion" and "City of the Lord" are descriptions of the temple city of Jerusalem capped with the Holy Place for the presence of the Lord on Mount Moriah, the Temple Mount, and ultimately, all of the temples of the Most High.

Die Kombination der beiden Wörter in einem Namen ist *Obed-Yah* oder wie wir es auf Deutsch haben, *Obadjah*. Es bedeutet „Diener des Herrn“, Gottes Arbeiter oder Gottes Sklave. Persönlich: Einer meiner Tourgäste war Generalautorität der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage und erzählte mir, dass der liebevolle Spitzname für Gordon B. Hinckley (1910-2008) der damalige Präsident der Kirche war Sie sei "Gottes Sklave!" Auf Hebräisch wäre das ein moderner Obadja. Der alte Prophet Obadja war der Verwalter von König Ahab (935 v. Chr.-852 v. Chr.), der die Propheten, die führenden „Generalautoritäten“ Gottes (damals) vor Isebel (gestorben 842 v. Chr.) Beschützte, „Als Isebel die Propheten des Herrn ausrottete, hatte Obadja hundert von ihnen beiseite genommen, sie zu je fünfzig in einer Höhle verborgen und mit Brot und Wasser versorgt . . ." (**1 Könige 18:4**). Sie können vermuten, dass dieser (und jeder) Prophet den Erlösungsplan und die Verordnungen des wahren Evangeliums versteht, wenn er sich auf die würdigen Heiligen aller Zeitalter bezieht. „Befreier ziehen auf den Berg Zion, um Gericht zu halten über das Bergland von Esau. Und der Herr wird herrschen als König.“ (**Obadja 1:21**). Die neuzeitlichen heiligen Schriften beschreiben die „Retter . . . auf dem Berg Zion“, „Das sind diejenigen, die zum Berg Zion und zur Stadt des lebendigen Gottes gekommen sind, zur himmlischen Stätte, der heiligsten von allen.“ (**Lehre und Bündnisse 76:66**, siehe Verse **51-66**) „Berg Zion“ und „Stadt des Herrn“ sind Beschreibungen der Tempelstadt Jerusalem, die von der heiligen Stätte für die Gegenwart des Herrn auf dem Berg Moria, dem Tempel, gekrönt wird Berg und schließlich alle Tempel des Allerhöchsten.